

Kraftfahrzeugtechnik



Kurzinfo

Mein Berufsalltag

- ich führe Fehlerdiagnosen durch und ich repariere, kontrolliere, warte, montiere und tausche mechanische, elektrische und elektronische Fahrzeugbauteile aus
- ebenso gehört die Bearbeitung von Metallen, Blechen und Kunststoffen zu meiner Tätigkeit
- darüberhinaus baue ich Fahrzeug-einrichtungen, wie Radio-, Alarm- und Freisprechanlagen, ein
- ich lese Schalt- und Baupläne sowie andere technische Unterlagen
- Privat- und Firmenkunden informiere ich über Handhabung und Wartung der Fahrzeuge
- ich führe Protokolle und Listen, beispielsweise für Service- und Kundenkarteien

Meine Interessen

Ich bin interessiert an

- Kraftfahrzeugen und Motoren
- handwerklicher Arbeit mit Computerunterstützung
- eigenständigem Arbeiten

Das ist meine Arbeit

In diesem Beruf erlerne ich das Warten und Reparieren von Personen- und Lastkraftwagen, Bussen oder auch von Motorrädern und Mopeds. Der Schwerpunkt ergibt sich aus dem gewählten Ausbildungsmodul. Mir wird beigebracht, wie ich mit computergesteuerten Mess- und Prüfgeräten Fehlfunktionen der Elektronik ausfindig mache. Ich erwerbe Kenntnisse über Mechanik, Elektronik und Kundenberatung.

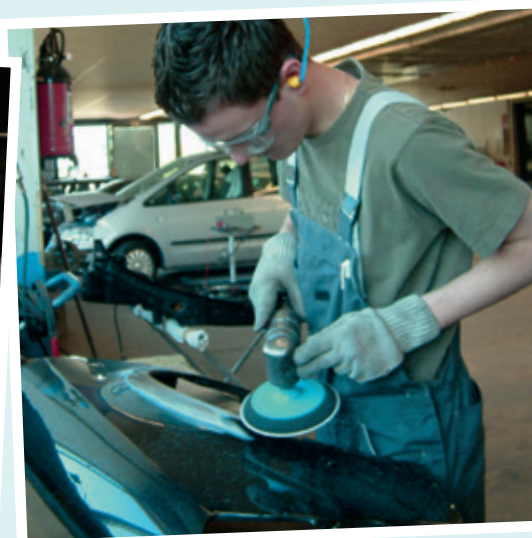
Kfz-Werkstätten von Klein- und Mittelbetrieben des Kraftfahrzeugtechniker-gewerbes bilden Lehrlinge aus. Kraftfahrzeugtechniker/innen werden auch bei Fuhrparks von Unternehmen eingestellt. In diesem Beruf arbeite ich in Werkstätten mit anderen Teamkolleg/innen zusammen und habe häufig Kundenkontakt. Ich verwende unterschiedliche Werkzeuge und Geräte – wie Schraubenzieher und -schlüssel, Multimeter, Wagenheber, Wuchtmaschinen. Immer bedeutender werden elektronische Mess- und Prüfgeräte, dazu zählen Motortestgeräte, Achsmess- und Bremsprüfstandgeräte. Wichtige Hilfsmaterialien sind z.B. Kühl- und Schmiermittel, Bremsflüssigkeit und Ersatzteile – wie Zündkerzen, Glühbirnen und Dichtungen.



Funktion der Elektronik überprüfen



Reparatur einer Autotür



Schleifen eines Karosserieteils

Modullehrberuf Kraftfahrzeug- technik

Die Ausbildung im Modullehrberuf Kraftfahrzeugtechnik umfasst eine 2-jährige Ausbildung im Grundmodul Kraftfahrzeugtechnik und eine 1½-jährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule: Personenkraftwagen-, Nutzfahrzeug- und Motorradtechnik. Es kann auch ein weiteres Modul gewählt werden, dann dauert die Ausbildung insgesamt vier Jahre.

AUSBILDUNG



Lehrzeit

3,5 Jahre oder 4 Jahre



Berufsschule

Landesberufsschulen Feldkirch
und Bregenz



Anzahl der Lehrlinge in Vorarlberg

335 (330 m / 5 w)



Weiterentwicklung

- Lehre und Matura
- Berufsreifeprüfung
- Werkmeisterschule

Selbständigkeit

(bei Erfüllung bestimmter
Voraussetzungen)
Kraftfahrzeugtechnik
Karosseriebau
Landmaschinentechnik
Autoverglasung

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- technisches Verständnis
handwerkliches Geschick zum
Erlernen von Service- und
Reparaturarbeiten
- Fehler suchen
gutes Beurteilungsvermögen
Beobachtungsgabe
Sicherheitsbewusstsein
- Entscheidungsfähigkeit
Argumentationsfähigkeit
Freundlichkeit
Teamfähigkeit

VERWANDTE LEHRBERUFE

- Elektronik
- Karosseriebautechnik
- Konstrukteur/in mit Schwerpunkt
Maschinenbautechnik
Werkzeugbautechnik
- Land- und Baumaschinen-
techniker/in
- Mechatronik
- Metalltechnik



MEHR INFOS UNTER
berufsprofile.at
bifo.at